

DOCH ERST JAHRE
SPÄTER, ALS ES SCHON
VIEL ZU SPÄT WAR ...

... ZU SPÄT FÜR
SIE, ZU SPÄT FÜR
VATER, ZU SPÄT FÜR
DIE GANZE WELT ...

... SOLLTE ICH VON
IHNEN DÄMONEN
ERFAHREN.

VOIN EINEM DREIJÄHRI-
GEN KANN MAN KAUM
ERWARTEN, DASS ER
DERLEI BEGREIFT.

ICH WUSSTE NUR, DASS IN
DEN MIR SO LIEBEVOLL ZUGE-
WANDNETEN AUGEN MEINER MUT-
TER GLEICHSAM EIN DUNKLER
SCHATTEN WOHNTE ...

... UND IN IHREN
HÄNDEN EINE
EISIGE KÄLTE.

VATER JEDOCH
WUSSTE, DASS SIE
SICH MIT SCHWARZER
MAGIE BEFASSTE ... UND
ES ERFÜLLE SEIN HERZ
MIT FURCHT.

CYNTHIA, HÖR
AUF MIT DIESEM
IRRSINN. DENK AN
DEINE FAMILIE.
DENK AN DEINEN
SOHN.

WORAN SOLL
ICH SONST DENKEN,
WERNER?! SCHAU UNS
AN! WIR ALLE HIER LE-
BEN VON DER HAND IN
DEN MUND UND SIND
DEN SCHIKANEN DES
BARONS HILFLOS
AUSGELIEFERT!

WENN WIR UNS
WEHREN KÖNNEN ...
DANN HATTE VICTOR EIN
BESSERES LEBEN!

BITTE,
CYNTHIA! DAS IST
DER FALSCHE
WEG!